

Protokoll der SER-Sitzung vom 23.06.2020

im Bleckeder Haus

Anwesend: 18 Elternvertreter, Frau Wolter, Herr Schmedt (bis 21:00 Uhr)

Beginn: 19:42 Uhr

Ende: 21:47 Uhr

Protokoll: Maike Hoppstädter

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Frau Lühr begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Als Protokollführerin wird Frau Maike Hoppstädter festgelegt.

2. Genehmigung des Protokolls der SER-Sitzung vom 21.10.2019

Frau Wolter bittet um Korrektur des Protokolls vom 21.10.2019 unter Punkt 6e)1). „Der Baumstumpf vor dem EIS-Trakt der ETGS ist aktuell von einem Bauzaun eingezäunt. Dies ist veranlasst durch Herrn Betke, damit die Kinder das Beet um den Baum nicht als Abkürzung nutzen.“

Mit dieser Änderung wird das Protokoll einstimmig genehmigt. Eine neue Version des Protokolls ist beigefügt.

3. Bericht der Schulleitung

a) Allgemeine Informationen

Aktuell sind auf Grund der Corona-Pandemie wechselnd wieder alle Kinder in der Schule. Es wird von 8:00 – 12:30 Uhr unterrichtet in Deutsch, Mathe und in der 5. Stunde ein weiteres Unterrichtsfach nach Wahl der Lehrkraft. Es wird pro Klasse möglichst nur eine Lehrkraft eingesetzt. Nach den Sommerferien wird voraussichtlich weiter mit geringem Wechsel der Lehrkräfte unterrichtet. Auch die Pausenzeiten mussten sehr gut geplant werden, damit sich möglichst wenige Gruppen auf dem Schulhof begegnen. Frau Wolter erläutert, dass Frau Weiland sowohl für die Pausen als auch für die Unterrichtsstunden mit viel Aufwand sehr gute Pläne erarbeitet hat. Frau Wolter dankt den Eltern für ihr Engagement während dieser Zeit. Für viele Kinder hat diese Zeit einen Fortschritt im eigenständigen Arbeiten bewirkt. Auch den Lehrkräften dankt Frau Wolter für ihr Engagement und die schnelle Anpassung an die neue Lehrsituation. Es gab und gibt eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule. Sofern es Probleme oder Unmut gibt, möchten sich die Eltern bitte an die Schulleitung oder den SER wenden. Die Kinder halten sich sehr gut an die Regeln, die auf Grund der Pandemie eingeführt werden mussten.

Bis zum 31.07.2020 wird weiterhin die Notbetreuung angeboten. Hierfür wird alles vorhandene Personal benötigt. Aktuell kann/darf keine Ganztagschule und kein Mittagessen angeboten werden. Bisher gibt es leider keine Informationen, wie es nach den Ferien weitergehen wird. Eine Prognose ist auch nicht möglich. Es wird auf ein Konzept des Ministeriums gewartet.

Die Verabschiedung der 4. Klassen wird anders werden als in den vergangenen Jahren. Eine Feier in der Turnhalle wird es nicht geben können. Es wird eine schulinterne Veranstaltung ohne Besuch von außen. Eine Verabschiedung der 4. Klassen von ihren Lehrern. Die Planungen laufen und Frau Wolter versichert: es wird schön werden!

Für den künftigen Ganztags wird eine Kooperation mit dem Biosphärium angestrebt. Diese Kooperation ist von Politik und Schule gewünscht, die Gespräche laufen.

Das Schulobst-Programm läuft im nächsten Schuljahr wieder an.

Über die Bingo-Umweltstiftung hat die Schule 3.000 EUR für die Gestaltung des Schulgartens gewonnen. Es werden Hochbeete angeschafft und im Frühjahr 2021 bepflanzt.

b) Personal und Versorgung

Im Sommer 2020 werden 64 Kinder eingeschult. Die Eingangsstufe ist damit voll ausgelastet, d.h. 24 Kinder pro Klasse. Die Prognose wurde an die Landesschulbehörde geleitet, die anhand der

Schülerzahlen die benötigten Lehrerstunden und damit Lehrerstellen festlegt. In der Regel kommen über den Sommer noch 3 – 7 Kinder hinzu. Dies wird in diesem Jahr schwierig werden. Eine Lehrkraft geht mit Abschluss des Schuljahres in den Ruhestand, eine Lehrkraft nimmt ein Sabbathjahr. Es bleiben mit Beginn des neuen Schuljahres Unterrichtsstunden über, die nicht durch eine Lehrkraft gedeckt sind. Laut Landesschulbehörde wird dieser Schiefstand durch Abordnungen gedeckt. Es werden keine neuen Lehrerstellen ausgeschrieben. Selbst, wenn Lehrerstellen ausgeschrieben werden, müssen diese zuerst im Landkreis Celle beschäftigt werden, da dort der Lehrermangel noch größer ist. Die Elbtalgrundschule bildet derzeit auch Lehrer aus: Frau Bilgenroth ist Referendarin an der Schule. Nach den Sommerferien wird ein/e Sozialarbeiter/in die Schule bereichern. Die/der Sozialarbeiter/in wird 34,5 Stunden pro Woche an der Schule tätig sein. Dies ist eine große Hilfe und für die Schule ein großer Gewinn.

c) Digitalisierung

Die Lehrkräfte wurden durch ein Webinar geschult im Umgang mit demnächst verfügbaren Tablets. Die Tablets sind bestellt, haben jedoch sehr lange Lieferzeiten. Zum neuen Schuljahr werden die Geräte eingetroffen sein. Die Lehrer werden dann nochmals und auch künftig regelmäßig in dem Umgang, Administration und Möglichkeiten der Tablets geschult. Es werden 20 Geräte für den Unterricht in der Schule zur Verfügung stehen. Ob Geräte nach Hause mitgenommen / ausgeliehen werden dürfen, ist noch nicht klar. Als nächste Maßnahme im Rahmen der Digitalisierung werden die noch fehlenden Smartboards angeschafft.

Zum Thema Digitalisierung entstand eine Diskussion über die mangelnde digitale Ausstattung der Schule, die während der schulfreien Zeit deutlich wurde. Die Frage, warum nicht jeder Lehrer eine eigene Schul-eMail-Adresse hat, beantwortete Frau Wolter mit der zwischenzeitlich erfolgten Anmeldung an der niedersächsischen Bildungscloud. Diese stellt jeder Lehrkraft eine eigene eMail-Adresse mit Schul-Domain zur Verfügung, so dass die Lehrkräfte nicht mehr über private eMail-Adressen kommunizieren müssen. Frau Wolter betont, dass alle Lehrer in der Zeit erreichbar waren! Dies wird durch die Elternvertreter bestätigt. Gewünscht wurde von den Elternvertretern eine einheitliche Erreichbarkeit der Lehrkräfte; eine feste Uhrzeit (von / bis) an einem festen Tag, zu der die jeweilige Lehrkraft für die Eltern erreichbar ist.

Durch die Elternvertreter bemängelt wurde weiterhin, dass in der Schule keine eMail-Verteiler der Eltern vorlagen. Die Abfrage der eMail-Adressen der Eltern der Klasse ist datenschutzrechtlich brisant und gibt teilweise persönliche Verhältnisse preis, die dem Elternvertreter nicht bekannt sein sollten. Auch dies konnte Frau Wolter als bereits bekannt beantworten. Bei der Anmeldung der neuen Schüler wurde das Feld „eMail-Adresse der Eltern“ aufgenommen.

Durch die nun vorhandenen eMail-Adressen könnten künftig auch Elternbriefe per eMail versendet und so die Papierflut etwas eingedämmt werden.

Die Elternvertreter sind vom Datenschutz her verpflichtet, die zusammengetragenen eMail-Adressen mit Abschluss des Schuljahres zu löschen. Frau Wolter bittet darum, hiermit bis nach den Sommerferien zu warten und bei gleichem Klassenverband die Eltern zu fragen, wer seine Adresse weiterhin zur Verfügung stellen möchte. Hierzu wird es nach den Sommerferien ein Schreiben der Schulleitung geben.

d) Umbau / Sanierung

Die Mädchentoiletten haben jetzt Trennwände. Einige Mädchen hatten Unterschriften gesammelt und haben diese zur Schulleitung und zum Bürgermeister gebracht. Diese Aktion hat die Beschaffung der Trennwände beschleunigt. Frau Wolter berichtet, dass sie sich über diese Aktion sehr gefreut hat, da die Mädchen gezeigt haben, dass sie sich für eine Sache einsetzen und dies erfordert Mut.

Der Nordwest-Giebel ist fertig saniert, die Räume haben Sonnenschutz. Zusätzliche Spielgeräte wurden auf dem Schulhof installiert.

In der Verwaltung wurden schalldichte Türen mit Sichtfenster von der Stadt als Schulträger erbeten. Diese Türen kommen noch.

Der Bauingenieur der Stadt, Christian Krause, hat die Schule gemeinsam mit Frau Wolter besichtigt. In den nächsten Wochen hat die Schule das Elbtalhaus wieder wie ursprünglich zur Verfügung, da die Sanierung des Schlosses abgeschlossen ist und die Mitarbeiter des Biosphäriums wieder dorthin

umziehen werden. Die Räume stehen der Schule dann solange zur Verfügung, bis die Sanierung des Elbtalhauses beginnt.

Frau Wolter hat Herrn Krause mitgegeben, dass Räume für die/den neue/n Sozialarbeiter/in fehlen, eine Schulküche und Sonnenschutz in einigen Klassenräumen.

Eine Elternvertreterin bittet Frau Wolter um die Aufstellung der von der Schule geforderten Sanierungen/Maßnahmen. Frau Wolter wird diese Aufstellung bei der Stadt erbitten und dem SER weiterleiten.

4. Erneuerung der Schulregeln und Konsequenzen

Die neuen Schulregeln wurden vorab an die Teilnehmer gesendet.

Vorstellung der neuen Schulregeln durch Herrn Schmedt. Die Regeln sollen Lehrkräften, Eltern, Schülern helfen, diese einzuhalten und vor allem identisch einzuhalten und identische Konsequenzen zu ziehen bei Regelverstoß.

In der Vergangenheit wurden die Beratungslehrer oft zu spät „ins Boot“ geholt. Ein Regelverstoß eines Mitschülers berechtigt nicht zum eigenen Regelverstoß – dies muss den Schülern verständlich gemacht werden. **Die Eltern werden gebeten, dies mit den Kindern zu besprechen.** Gewalt/Angriffe sind eine Straftat.

Der/die Schulsozialarbeiter/in wird künftig helfen, die Denkkzettel mit Beratung und Hilfe zu verbinden. Kennen die Eltern die Möglichkeit, die Beratungslehrer in Anspruch zu nehmen, wenn eine Situation nicht mit der Lehrkraft des Kindes geklärt werden kann/will? **Die Elternvertreter werden gebeten die Eltern nochmal darauf hinzuweisen, dass es Beratungslehrer (Frau Stefanie Runge, Herr Karsten Schmedt) und Mediatoren (Frau Melanie Meyners) an der Schule gibt.** Diese bieten Gespräche, Hilfe aber auch Kontakte zu weiterführender Hilfe.

Die Frage wurde gestellt, an wen sich die Kinder wenden können, wenn Probleme mit oder Regelverstöße durch die Lehrkraft auftreten? Herr Schmedt beantwortete, dass die Kinder sich dann an die Beratungslehrer wenden können oder an die Schülervertreter. Dies wird mit den Kindern in der Schule häufig besprochen.

Es wurde von den Elternvertretern darum gebeten, dass die Regeln auch für die pädagogischen Mitarbeiter in der nachschulischen Betreuung gelten.

Weiterhin wurde darum gebeten, dass die Regeln sehr gut mit den Kindern besprochen werden.

Die neuen Regeln werden im nächsten Schuljahr eingeführt.

5. Beschluss über eine neue Geschäftsordnung für den Schulelternrat der Et-GS Bleckede

Die Geschäftsordnung wurde vorab an die Teilnehmer gesendet.

Frau Lühr berichtet, dass die aktuelle Geschäftsordnung in 2008 erstellt wurde und einige Sachverhalte ungeklärt lässt. Die neue Geschäftsordnung soll künftigen Mitgliedern des Schulelternrates eine Hilfestellung sein. Der Inhalt der neuen Geschäftsordnung orientiert sich an der Geschäftsordnung des Landeselternrates.

Abstimmung: einstimmig.

Der SER-Vorstand wird die neue Geschäftsordnung unterzeichnen und auf die Homepage der Schule stellen lassen. In der ersten SER-Sitzung des neuen Schuljahres soll allen Mitgliedern ein Exemplar ausgehändigt werden. Die unterzeichnete Geschäftsordnung wird ebenfalls als Anhang zu diesem Protokoll versandt.

6. Informationen und Termine

a) Bericht aus dem Förderverein

Auf Grund der Corona-Pandemie gab es keine Aktivitäten des Fördervereins. Eine Helferliste für Helfer einer möglichen Einschulung wird den Elternvertretern zur Abfrage der Eltern mit Kindern des 2. Schulbesuchsjahres ausgehändigt. Wie und ob eine Einschulungsfeier stattfinden kann, ist noch nicht bekannt. Der Förderverein möchte Helfer an der Hand haben, wenn eine Feier stattfinden kann. Ggf. wird die Feier in Etappen / kleinen Gruppen stattfinden. Frau Wolter betont nochmals, dass auch die Einschulung besonders und schön werden wird. Es wird auch einen Gottesdienst geben. Nähere Informationen folgen noch.

b) Bericht aus dem Arbeitskreis Prävention

Die Sitzung des AK Prävention ist ausgefallen. Es sollen dennoch die gelben Füße entlang der möglichen Schulwege gesprüht werden. Eine Information und Aufruf zur Hilfe folgen.

c) Bericht zum Projekt „Ferienbetreuung“

Ab dem 01.08.2020 wird es eine durch die Stadt Bleckede angebotene, kostenpflichtige Ferienbetreuung an der Elbtal-Grundschule geben. Damit hat der Schulleiternrat seine zweijährigen Bemühungen zu einem Ziel bringen können. Die Ferienbetreuung ist ein Angebot für alle Kinder der Elbtal-Grundschule und der Grundschule Barskamp, unabhängig von einer Nutzung der nachschulischen Betreuung. Die Anmeldung für die Sommerferien wurde bereits verteilt – die Rückmeldung soll bis zum 26.06.2020 erfolgen. Die Anmeldung für die Ferien im Schuljahr 2020/2021 werden im neuen Schuljahr verteilt. Am 24.09.2020 wird es um 19:00 Uhr eine Infoveranstaltung der Stadt Bleckede sowie der Schulleiternräte im Bleckeder Haus geben. **Die Elternvertreter werden gebeten, den Eltern diesen Termin mitzuteilen.** Eine Einladung folgt.

Bedingt durch die Corona-Pandemie kann die Ferienbetreuung erst am 01.08.2020 starten. Bis zum 31.07.2020 wird die Notbetreuung angeboten.

Von Elternvertretern wird der Hinweis eingebracht, dass die Ferienbetreuung / Randbetreuung von den Kindern als „Muss“ und damit negativ angesehen wird. Die neue Ferienbetreuung sollte daher etwas bieten, damit die Kinder daran teilnehmen möchten. Der Vorstand des Schulleiternrates wird das Thema weiter begleiten und eine mögliche Kooperation mit dem Biosphärium und dem Albert-Schweitzer-Familienwerk ins Gespräch bringen.

d) Ergebnis zum Antrag auf Schülerbeförderung

In der SER-Sitzung vom 28.05.2019 wurde der SER-Vorstand gebeten, den Schulträger - die Stadt Bleckede - nach Unterstützung für die Schülerbeförderung zu fragen. Der SER-Vorstand hat daraufhin im Juni 2019 einen Antrag auf Unterstützung der Schülerbeförderung an die Stadt gestellt. Der Antrag wurde im Schulausschuss und schließlich in der Ratssitzung am 12. März 2020 besprochen. Das Ergebnis ist, dass für den Transport von Schülern ein 8-Sitzer vom Bauhof der Stadt zur Verfügung gestellt wird. Auch Vereine und andere Organisationen dürfen den 8-Sitzer nutzen. Die Nutzung ist kostenfrei. Ansprechpartner ist Frau Lampe.

Es wird die Frage gestellt, wie der Haftungsausschluss geregelt ist. Würde bei einem Unfall die Schadenssumme durch alle geschädigten Insassen geteilt und damit dezimiert? Gibt es eine erweiterte Versicherung für die Nutzer? Der SER-Vorstand fragt dies nach und liefert die Antwort im Protokoll nach.

Antwort im Protokoll: Wenn die Insassen des 8-Sitzers Kinder von Schulen oder Kindergärten der Stadt Bleckede sind, dann sind die Kinder und auch der Fahrer über die Gemeinde-Unfallversicherung versichert. Hierbei ist jeder Personenschaden, also jede Person, bis zu 1.000.000 EUR versichert. Werden Kinder oder Jugendliche von Vereinen oder anderen Organisationen gefahren, sind diese nicht über die Gemeinde Unfallversicherung versichert. Diese Auskunft erteilte Herr Tim Conrad, Leiter Haupt- und Ordnungsamt der Stadt Bleckede.

e) Thema Schulmilch – Ergebnis der Recherchen und Gespräche

Nachgefragt wurde nochmals, warum es keine Schulmilch in der Elbtalgrundschule gibt. Das Schulmilch-Programm ist in Niedersachsen verbunden mit dem Schulobst-Programm. Der regional ansässige Hof Weitenfels ist für Schulmilch zertifiziert und könnte diese liefern. Frau Wolter hat sich in Abstimmung mit den Lehrkräften gegen Schulmilch entschieden. Die Verteilung, Rückgabe bei Krankheit, Lagerung übrig gebliebener Produkte und Entsorgung der leeren Trinkgefäße erfordern zu viel Aufwand, der von den Lehrkräften nicht noch zusätzlich übernommen werden kann.

f) Fragen und Anregungen

Keine.

7. Nächster Termin der 1. SER-Sitzung im Schuljahr 2020/2021

Die nächste SER-Sitzung findet statt am Dienstag, 29.09.2020 um 19:30 Uhr in der Mensa der Elbtal-Grundschule – sofern wieder möglich.